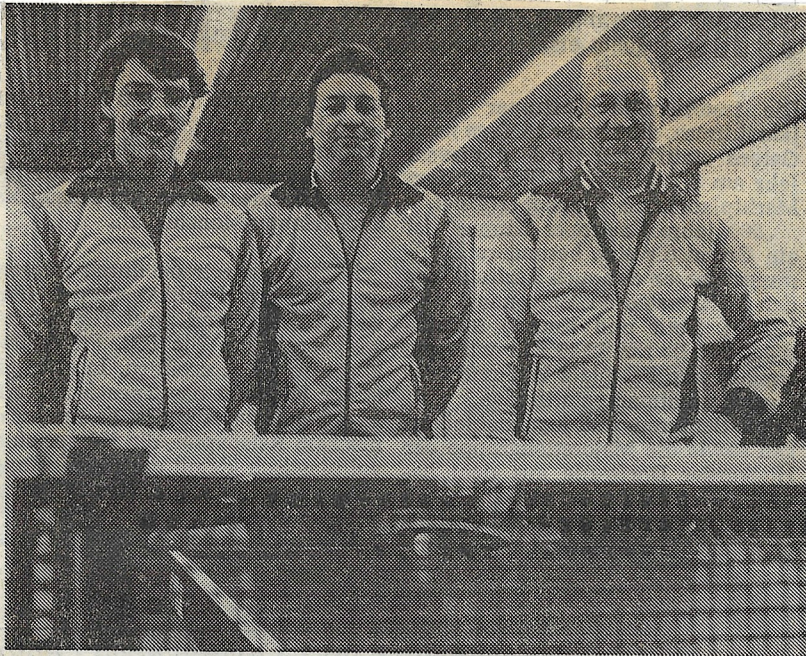




PSV gewinnt den Bezirkspokal

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte holten die Spieler des Post SV Waldemar Gbiorczyk, Sigi Römer und Ulrich Czeratzki (von links) den Bezirkspokal im Tischtennis, nachdem man in den vergangenen Jahren nie über die erste Runde hinaus gekommen war. Im Finale setzten sich die Spieler des Post SV nach einem 1:3-Rückstand noch gegen die TG Witten durch. Durch diesen Erfolg qualifizierten sich die Postler für die nächste Runde auf Verbandsebene. Foto Goldhahn.

RN 1. Mai 84

Jörg Wagner die neue Nr. 1 im TT-Bezirk

Ein schöner Erfolg für den Tischtennispieler Jörg Wagner vom Post-sportverein. Bei der Endrunde der Jungen der Tischtenniskreisrangliste wurde er ohne Niederlage die neue Nr. 1 des Tischtenniskreises Dortmund.

Zwar gab er in acht Spielen fünf Sätze ab, wenn es aber hart auf hart kam, hatte er immer die Nase vorn. Bester Beweis dafür: Im letzten Spiel trat er gegen den Spieler Bothin an, der bis dahin auch noch ohne Punktverlust war. Jörg gewann sicher mit 2:0 Sätzen.

Beim Bezirksranglistenturnier, das nur einen Tag später stattfand, wurde er trotz einer Niederlage noch Gruppenerster, so daß er sich für die Zwischenrunde, die am Sonntag in Horst-Emscher ausgespielt wird, qualifizieren konnte.

Ein kurzes Gastspiel gab die Damenmannschaft des PSV im Pokal. Gegen den hohen Favoriten und Oberligaaufsteiger Horst Emscher gingen die Damen sang- und klanglos mit 0:5 und 0:10 Sätzen unter.

RN

3.5.84

5/6.5.84
Stadtspiegel

Stadtspiegel 12/13.5.

Stadtmeisterschaften

die Meisterschaftsrunde ist beendet, nun beginnt für die Tischtennispieler die Zeit der Turniere und Einzelwettkämpfe. Erstes großes Ereignis während dieser Zeit sind die Stadtmeisterschaften, welche am Samstag, den 26. Mai und Sonntag, den 27. Mai in der ASG Turnhalle ausgetragen werden und für deren Ausrichtung in diesem Jahr Roland Rauxel verantwortlich zeichnet.

Zu diesen Meisterschaften sind sämtliche Tischtennisfreunde aus Castrop-Rauxel aufgerufen. Die Spiele sollen für den Leistungssportler ebenso attraktiv sein wie für den Hobbyspieler. Natürlich findet dabei eine Aufteilung in einzelne Turnierklassen statt. Der Zeitplan sieht wie folgt aus:

Samstag, den 26. Mai 1984
Mädchen 14.00 Uhr
Jungen 14.00 Uhr

Herren B	15.30 Uhr
Herren D	15.30 Uhr
Damen B	16.30 Uhr
Sonntag, den 27. Mai 1984	
Mixed	9.00 Uhr
Schülerinnen	9.00 Uhr
Schüler	9.00 Uhr
Damen A	10.00 Uhr
Herren A	10.00 Uhr
Herren C	11.00 Uhr

Schriftliche Meldungen mit Angabe des Namens, Geb.-Datums, Anschrift bzw. Verein sind bis spätestens Dienstag, dem 22. Mai, zu richten an: Rudi Warratz, In der Recke 40, 4620 Castrop-Rauxel, Tel. 0 23 05/2 51 89. Die Auslosung findet statt am Donnerstag den 24. Mai in der Gaststätte „Zur Fettweide“, Bahnhofstraße, um 20 Uhr. Auf die Sieger in den A-Einzelklassen warten Wanderpokale, alle übrigen Gewinner erhalten Urkunden. Roland Rauxel hofft auf zahlreiche Teilnahme.

Bezirks-Pokal

Einen ganz dicken Erfolg verbuchten die Tischtennispieler des Post-SV Castrop zum Saisonende. Für drei Spieler der ersten Mannschaft hieß es nach absolvierter Meisterschaftsrunde noch einmal, im Pokalwettkampf an die grüne Platte zu gehen. In den Jahren zuvor war den Postlern in diesem Wettbewerb nur selten einmal Erfolg beschieden, doch diesmal machten es Ulrich Czeratzki, Waldemar Gbiorczyk und Siegfried Römer wesentlich besser und trugen am Ende den Sieg davon.

Zunächst hatte man Losglück und erreichte kampflos das Finale, da eine Mannschaft nicht zur Endrunde angereist war. Im Endspiel traf man dann auf die Vertretung der TG Witten, die sich zwar knapp mit 5:4 gegen den TTC Horst Emscher hatte durchsetzen können. Das Finale sollte dann ebenso hart umkämpft sein. Zunächst erspielten sich die Mannen aus Witten einen Zwei-Punkte-Vorsprung, doch dann drehte der PSV auf. Beim Stand von 4:4 erreichte die Partie schließlich ihren Höhepunkt, da der nächste Punkt den Sieg bedeutete. Ulrich Czeratzki war am Ende der Glückliche, dem es gelang, den Sieg unter Dach und Fach zu bringen.

Letzter Anmeldetermin ist der 22. Mai 1984

Roland Rauxel richtet Stadtmeisterschaft im Tischtennis aus

Die Tischtennisfreunde aus Castrop-Rauxel sind wieder alle aufgerufen an den Stadtmeisterschaften teilzunehmen! Wie in jedem Jahr so kann man auch dieses Mal davon ausgehen, daß die große Tischtennisfamilie zum Hauptereignis des Jahres 1984 wieder vollzählig versammelt ist. Vom Hobbyspieler bis zum Leistungssportler, die Tischtennisstadtmeisterschaften bieten für jeden etwas. Der Stadtverband als Veranstalter hat Rol. Rauxel mit der Ausrichtung betraut. Gespielt wird das Turnier am Samstag, den 26. Mai und am Sonntag dem 27. Mai 1984 in der ASG-Turnhalle, wo die Roländer hoffen, mit der „neuen Tribüne“ halbwegs über die Bühne zu kommen. Teilnehmen kann jeder Bürger aus Castrop-Rauxel, zumindestens muß er Mitglied in einem hiesigen Sportverein sein. Nachfolgend die wichtigsten Auszüge aus der Ausschreibung, die komplett den Vereinen zugegangen ist, bzw. in den Turnhallen der TT-Vereine aushängt.

Turnierklassen:

Samstag, den 26. Mai 1984

Mädchen: 14 Uhr, Jungen: 14 Uhr,
Herren B 15.30 Uhr, Herren D 15.30
Uhr, Damen B 16.30 Uhr.

Sonntag, den 27. Mai 1984

Mixed 9 Uhr, Schülerinnen 9 Uhr,
Schüler 9 Uhr, Damen A 10 Uhr, Her-
ren A 10 Uhr, Herren C 11 Uhr.

Die Spielklassenabgrenzung wie folgt: Mixed und A-Klassen offen für alle. Damen B und Herren D nur für Nichtverbandsspieler! Herren B offen bis Kreisliga, Herren C nur bis dritte Kreisklasse. Schüler(innen) müssen nach dem 1. 7. 1970 geboren sein. Jungen und Mädchen nach dem 1. 7. 1967.

Die schriftliche Meldung mit Angabe des vollen Namens, Geb.-Datums, Anschrift bzw. Verein ist zu richten an: Rudi Warratz, In der Recke 40, 4620 Castrop-Rauxel, Tel. 0 23 05-2 51 89. Meldeschluß ist Dienstag der 22. Mai (Posteingang). Die Auslosung findet statt am Donnerstag den 24. Mai in der Gaststätte „Zur Fettweide“, Bahnhofstr. um 20 Uhr. Es wird ein geringes Startgeld erhoben, auf die Sieger warten in den A-Einzelklassen Wanderpokale, ansonsten Urkunden.

Roland Rauxel hofft auf jeden Fall wieder alle Interessenten begrüßen zu können, in den letzten Jahren waren auf jeden Fall fast alle versammelt!

RN 7.5.84

7.5.84

Hauptversammlung der TT-Abteilung

Am heutigen Montagabend findet um 19 Uhr in der Gaststätte Rüttershoff die Jahreshauptversammlung der Tischtennisabteilung des Post SV statt.

Jörg scheiterte- Martina weiter

In der Zwischenrunde der Tischtennisbezirksmeisterschaft kam für Jörg Wagner vom Post SV das Aus. In einer ausgeglichenen Runde gewann er nur ein Spiel, bei fünf Niederlagen. Zwar ging es immer über drei Sätze, doch an diesem Tage war er nicht in

der Lage, im entscheidenden Augenblick Initiativen zu entwickeln. In der Endrunde vertreten ist allerdings Martina Steinke, die auf Grund ihrer Vorjahresergebnisse bisher freigestellt war.

Endrundetermine stehen nun fest

Für das Tischtennisranglistnturnier stehen jetzt die Endrundetermine fest: Damen: Freitag 10.5. in Deininghausen, Herren: 20. und 21. Mai.

Roland Rauxel richtet in diesem Jahr die Titelnkämpfe aus

Nächsten Dienstag Anmeldeschluß für die TT-Stadtmeisterschaften

Die Tischtennisfreunde aus Castrop-Rauxel sind wieder alle aufgerufen, an den Stadtmeisterschaften teilzunehmen! Wie in jedem Jahr so kann man auch dieses Mal davon ausgehen, daß die große Tischtennisfamilie zum Hauptereignis des Jahres 1984 wieder vollzählig versammelt ist. Vom Hobbyspieler bis zum Leistungssportler, die Tischtennismeisterschaften bieten für jeden etwas. Der Stadtverband als Veranstalter hat Rol. Rauxel mit der Ausrichtung betraut. Gespielt wird das Turnier am Samstag, dem 26. Mai und am Sonntag, dem 27. Mai 1984 in der ASG-Turnhalle, wo die Roländer hoffen, mit der „neuen Tribüne“ halbwegs über die Bühne zu kommen. Teilnehmen kann jeder Bürger aus Castrop-Rauxel, oder Mitglied in einem hiesigen Sportverein.

Nachfolgend die wichtigsten Aus-

züge aus der Ausschreibung die komplett den Vereinen zugegangen ist, bzw. in den Turnhallen der TT-Vereine aushängt.

Turnierklassen:

Samstag, den 26. Mai 1984

Mädchen:	14.00 Uhr
Jungen:	14.00 Uhr
Herren B:	15.30 Uhr
Herren D:	15.30 Uhr
Damen B:	16.30 Uhr

Samstag, den 27. Mai 1984

Mixed:	9.00 Uhr
Schülerinnen:	9.00 Uhr
Schüler:	9.00 Uhr
Damen A:	10.00 Uhr
Herren A:	10.00 Uhr
Herren C:	11.00 Uhr

Die Spielklassenabgrenzung wie folgt: Mixed und A-Klassen offen für alle. Damen B und Herren D nur für Nichtverbandsspieler. Herren B offen

bis Kreisliga, Herren C nur bis dritte Kreisklasse. Schüler(innen) müssen nach dem 1. 7. 1970 geboren sein. Jungen und Mädchen nach dem 1. 7. 1967. Die schriftliche Meldung mit Angabe des vollen Namens, Geb.-Datum, Anschrift bzw. Verein ist zu richten an: Rudi Warrarz, In der Recke 40, 4620 Castrop-Rauxel, Tel. 0 23 05-2 51 89. Meldeschluß ist Dienstag der 22. Mai (Posteingang). Die Auslosung findet statt am Donnerstag, dem 24. Mai, in der Gaststätte „Zur Fettweide“, Bahnhofstr. um 20 Uhr. Es wird ein geringes Startgeld erhoben, auf die Sieger warten in den A-Einzelklassen Wanderpokale, ansonsten Urkunden.

Roland Rauxel hofft auf jeden Fall wieder alle Interessenten begrüßen zu können, in den letzten Jahren waren auf jeden Fall fast alle versammelt.

RN 17.5.84

Keine Probleme für Martina Steinke

Alle Spiele in zwei Sätzen gewonnen

Es gab zwar eine Reihe guter Spiele beim Endrundenturnier der Stadt-Rangliste, doch Überraschungen blieben bei den Damen aus. So gewann Martina Steinke das Turnier ganz sicher und brauchte nicht einmal in den 3. Satz, um die Punkte „einzufahren“.

Probleme hatte sie nur einmal, und zwar gegen ihre Schwester Andrea, dies aber auch nur in einem Satz. Mit 30:28 bezwang die Ranglistennerste ihre Schwester in diesem Satz, und damit war der Weg frei.

Rang zwei ging an die bisherige Ranglistennerste Gerlinde Spichalski, die nur gegen Martina Steinke passen mußte, aber ansonsten ganz sicher punktete. Andrea Steinke mußte mit Rang drei zufrieden

sein. Sie konnte sich also gegenüber dem Vorjahr nicht verbessern. Ihr Satzverhältnis (6:6) war ausgeglichen. Vierte wurde Christel Bednarz vor Anette Reinecke und er glücklos kämpfenden Birgit Friebe.

Die Endrunde der Damen war somit fast ein Spiegelbild der Mannschaftsaufstellungen, lediglich Anette Reinecke brachte als Kreisklassenspielerin etwas Farbe in diese „Eliterunde“.

Im nächsten Jahr hofft man, diesen Wettbewerb attraktiver gestalten zu können, wenn auch die anderen Spielerinnen, die „auswärts“ ihr Glück versuchen, teilnehmen. Bereits am kommenden Wochenende bei den Stadtmeisterschaften sind diese jungen Damen aber mit von der Partie.

WAZ 21.5.84

RN 25.5.84

Tischtennis-Stadtmeisterschaft am Wochenende in der ASG-Sporthalle

Damen-Wettbewerb mit drei Favoritinnen verspricht Spannung

Am Samstag (ab 14 Uhr) regiert in der Turnhalle des ASG-Gymnasiums wieder der kleine weiße Ball: Tischtennisstadtmeisterschaften. Der SSV als Veranstalter freut sich schon jetzt darüber, wieder so viele Tischtennisfreunde begrüßen zu können, denn alle, die abkömmlich waren, haben ihr Erscheinen angekündigt. Rol. Rauxel als Ausrichter ist mit den Meldungen jedenfalls zufrieden.

Der sportliche Höhepunkt der Veranstaltung dürfte wohl wieder die Herren- und Damen A-Klasse werden. Über drei Gewinnsätze werden die Akteure am Sonntag sich bestimmt nichts schenken. Bei den Damen gibt es wohl mehrere Favoriten. Da ist einmal die ehemalige Stadtmeisterin Ursula Reitemeyer, die Titelverteidigerin Gerlinde Spichalski und Martina Steinke, Stadtranglistenerste.

Bei den Herren gilt der Titelverteidiger Dieter Meister wieder als erster Anwärter, doch auch die anderen Akteure von Holthausen, Post Castrop und Roland Rauxel möchten da noch ein Wort mitsprechen. Guten Sport versprechen auch die Doppel- und Mixedklassen.

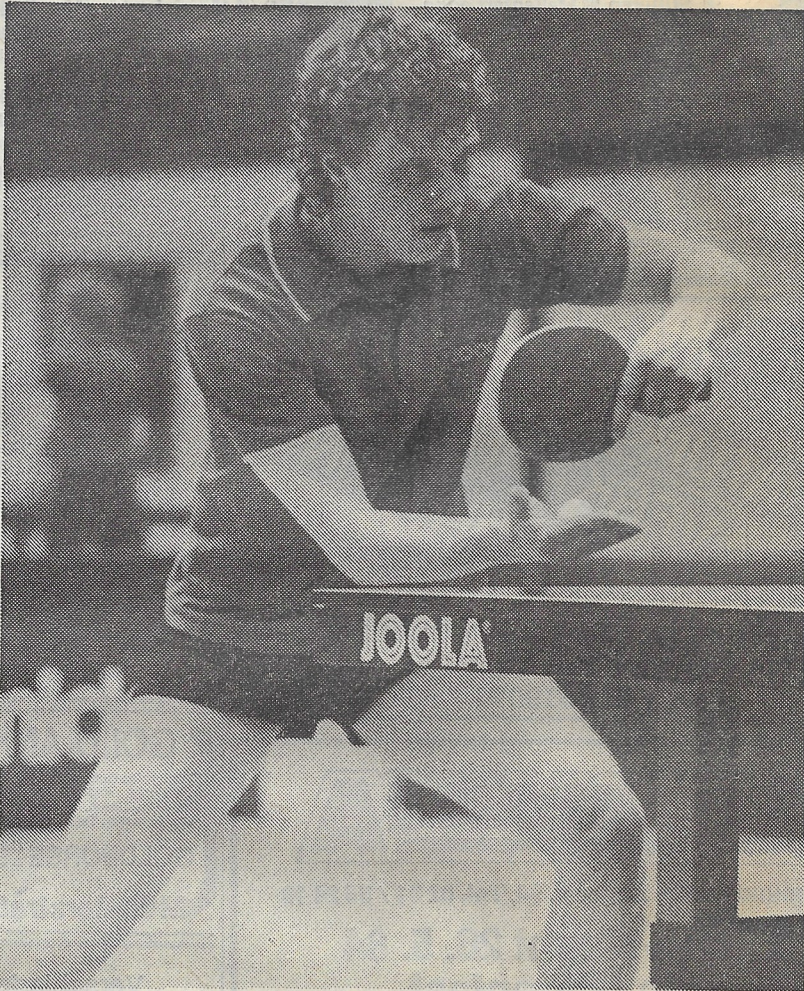
Bereits am Samstag spielen die Jugendlichen ihre Stadtmeister aus, hier gibt es zwei klare Favoriten, bei den Jungen ist das Jörg Wagner und bei den Mädchen Martina Steinke. Offen dagegen ist das Rennen bei den Schülerinnen und Schülern. Von der namentlichen Meldung her verspricht auch die Herren B-Klasse (bis Kreisliga) guten Sport zu bieten, Favoriten hier wohl wieder die Roländer. Herren C und D sind wohl noch offen, speziell bei den Herren D sind Überraschungen möglich, denn es gab immer wieder Hobbyspieler die mit guten Leistungen aufwarteten.

Bleibt zu hoffen, daß auch etliche Zuschauer wieder den Weg in die

ASG-Turnhalle finden werden. Es lohnt sich sportlich bestimmt, und die „Roländer“ werden auch für das leibliche Wohl sorgen.

Hier noch einmal der Terminplan: Samstag: 14 Uhr Jungen und Mäd-

chen, Herren B um 15.30 Uhr, ebenso Herren D. Damen B ab 16.30 Uhr. Sonntag: Um 9 Uhr beginnen Mixed, Schüler und Schülerinnen. Ab 10 Uhr Herren- und Damen A-Klasse. Herren C ab 11 Uhr!



Erklärter Favorit bei den TT-Stadtmeisterschaften in der Herren-A-Klasse ist wieder einmal Titelverteidiger Dieter Meister.

„Celluloid-Künstler“ um Stadttitel

Ausrichter DJK Roland Rauxel erwartet Massenandrang in der ASG-Sporthalle

Am Samstag ab 14 Uhr regiert in der Turnhalle des ASG-Gymnasium wieder der kleine weiße Ball: Tischtennisstadmeisterschaften. Der SSV als Veranstalter freut sich schon jetzt darüber, wieder so viele Tischtennisfreunde begrüßen zu können, denn alle, die abkömmlich waren, haben ihr Erscheinen angekündigt. Roland Rauxel als Ausrichter ist mit den Meldungen jedenfalls zufrieden.

Der sportliche Höhepunkt der Veranstaltung dürfte wohl wieder die Herren- und Damen-A-Klasse werden. Über drei Gewinnsätze spielend

werden die Akteure am Sonntag sich bestimmt nichts schenken. Bei den Damen gibt es wohl mehrere Favoriten.

Da sind die ehemaligen Stadtmeisterin Ursula Reitemeyer, die Titelverteidigerin Gerlinde Spichalski und Martina Steinke, Stadtranglisten-erste.

Bei den Herren gilt der Titelverteidiger Dieter Meister wieder mit als erster Anwärter, doch auch die anderen Akteure von Holthausen, Post Castrop und Roland Rauxel möchten da noch ein Wort mitsprechen. Guten Sport versprechen auch die Doppel- und Mixed-

klassen. Bereits am Samstag spielen die Jugendlichen ihre Stadtmeister aus, hier gibt es zwei klare Favoriten, bei den Jungen ist das Jörg Wagner und bei den Mädchen Martina Steinke.

Offen dagegen das Rennen bei den Schülerinnen und Schülern. Von der namentlichen Meldung her verspricht auch die Herren B-Klasse (bis Kreisliga) guten Sport zu bieten, Favoriten hier wohl wieder die Roländer. Herren C und D sind wohl noch offen, speziell bei den Herren D sind Überraschungen möglich, denn es

gab immer wieder Hobbyspieler, die mit guten Leistungen aufwarteten.

Bleibt zu hoffen, daß auch etliche Zuschauer wieder den Weg in die ASG-Turnhalle finden werden, es lohnt sich sportlich bestimmt, und die „Roländer“ werden auch für das leibliche Wohlsorgen. Hier noch einmal der Terminplan: Samstag: 14 Uhr Jungen und Mädchen, Herren B um 15.30 Uhr, ebenso Herren D. Damen B ab 16.30 Uhr. Sonntag: Um 9 Uhr beginnen Mixed, Schüler und Schülerinnen. Ab 10 Uhr dann Herren und Damen A-Klasse. Herren C ab 11 Uhr.

W 172 25.5.84

Die diesjährigen Tischtennis-Stadtmeisterschaften wurden von Roland Rauxel hervorragend organisiert. 150 Teilnehmer stellten sich dem Veranstalter, da wurde sehr guter Sport in der ASG-Halle geboten. In den letzten Jahren hat sich im CAS-Tischtennis einiges getan. Bei den A-Klassen gab es zwei Endspiele mit Schwestern bzw. Brüdern. Beste Akteurin mit vier Titeln wurde Martina Steinke, die in vier Endspielen die Oberhand behielt.

Ein Bravo allerdings auch Thorsten Wagner, der drei Meisterschaften erkämpfte. Dieter Meister, Dr. Ulla Reitemeyer, Sandra Sobottka und Jörg Wagner kamen immerhin noch auf zwei Titel. Der erfolgreichste Verein wurde der Post-SV mit neun Titeln. An Wanne fielen zwei, an Borussia Dortmund und Adler Rauxel die gleiche Anzahl. Der Ausrichter mußte wie Holthausen mit einem Titel zufrieden sein.

Die Herren haben im Tischtennis einen neuen Stadtmeister. Heyder Omran, im letzten Jahr schon „Vize“, gewann diesmal im Finale gegen seinen Bruder Heymut. Wie bei den Damen, wo sich ja Martina gegen Schwester Andrea Steinke im Endspiel durchsetzte, ein direktes Familienduell. Eine faustdicke Überraschung brachte Detlef Marske zustan-

de, der gegen den Ex-Meister Dieter Meister im dritten Satz schon mit 14:20 Punkten zurüklag, dann noch mit 23:21 gewann. Toll! Im Doppel setzten sich dann die beiden Einzel-Kontrahenten gegen das Überraschungsdoppel Jörg Wagner und Stefan Kamischow im Herren-Doppel mit 2:1 Sätzen durch.

Bei den Damen hat der Generationswechsel also eingesetzt, dennoch konnten sich zwei „Altmeister in der Spitzengruppe halten. Gerlinde Spichalski und Dr. Ulla Reitemeyer haben keineswegs enttäuscht, obwohl sie im Halbfinale ohne Chance waren. Das Damen-Doppel gewann Martina Steinke mit Partnerin Dr. Ulla Reitemeyer gegen Gerlinde Spichalski/Christel Bednarz.



PLATZ DREI belegte die Ranglistenerste Christiane Holstein (rechts). Rita Bergins ging leer aus. Bild: Loewe

Rasante Stadtmeisterschaften in der Im Tischtennis hat ASG-Halle nun die Jugend das Sagen

Wagner & Marske

Alle Sieger und Placierte

Stadtmeister Herren A: Heyder Omran (Holthausen), 2. Heymut Omran (Holthausen), 3. Jörg Bollenbach (Post SV Castrop), 3. Detlef Marske (Post SV Castrop). **Doppel:** 1. Meister/Marske (Wanne/Post Castrop), 2. J. Wagner/Kamischow (Post SV Castrop). **Herren B:** 1. Jörg Bollenbach (Post SV Castrop), 2. Uwe Lippik (Rol. Rauxel), 3. Martin Gubanski (Holthausen), 3. Stefan Kamischow (Post SV Castrop). **Doppel:** 1. Gubanski/Bollenbach (Holt./Post Castrop), 2. Friebe/St. Sawaddo (Rol. Rauxel). **Herren C:** 1. Mark Grulke (Adler Rauxel), 2. Wolfgang Walter (Adler Rauxel), 3. Willi Böllhoff (Kirchlinde), 3. Frank Witczak (Ro. Rauxel). **Doppel:** 1. Landskron/Hegener (Rol. Rauxel), 2. Walter/Westerhoff (Adler Rauxel). **Herren D:** 1. Heinz Schwarz (Eintr. Ickern), 2. Friedhelm Weber (Eintr. Ickern), 3. Wolfgang Lehmann (Rol. Rauxel), 3. Rainer Jänsch (Post SV Castrop). **Doppel:** 1. Weber/Schulz (Eintr. Ickern), 2. Reimann/Klinner (vereinslos).

Stadtmeister Damen A: 1. Martina Steinke (Post SV Castrop), 2. Andrea Steinke (Post SV Castrop), 3. Dr. Ulla Reitemeyer (Borussia Dortmund), 3. Gerlinde Spichalski (Post SV Castrop). **Doppel:** Dr. Reitemeyer/M. Steinke (BVB/Post Castrop), 2. Spichalski/

Bednarz (Post SV Castrop).

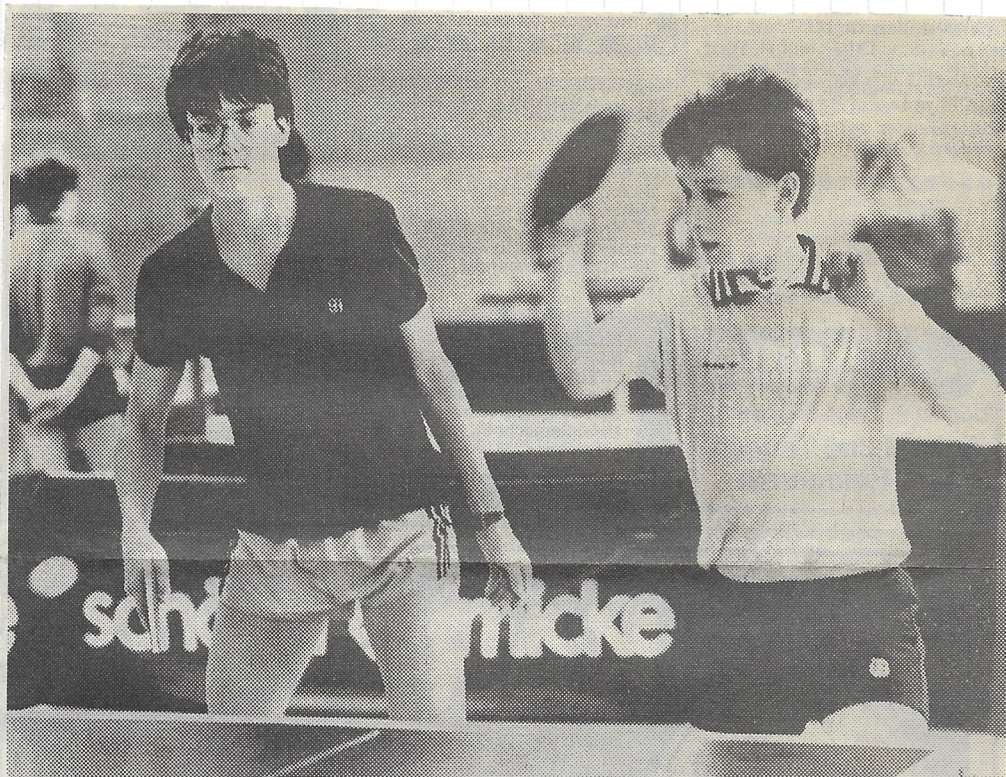
Stadtmeister Schülerinnen: 1. Sandra Sobottka (Adler Rauxel), 2. Alexandra Hamel (Rol. Rauxel), 3. Marion Holstein (Adler Rauxel), 3. Britta Schäfer (Rol. Rauxel). **Doppel:** 1. Sobottka/Holstein (Adler Rauxel), 2. Hamel/Schäfer (Rol. Rauxel).

Stadtmeister Schüler: 1. Thorsten Wagner (Post SV Castrop), 2. Michael Bergins (Rol. Rauxel), 3. Jens Wengeler (Adler Rauxel), 3. Marco Beer (Rol. Rauxel). **Doppel:** 1. Wagner/Bergins (Post/Rol.), 2. Wengeler/Neumann (Adler Rauxel).

Stadtmeister Mädchen: 1. Martina Steinke (Post SV Castrop), 2. Ulrike Alles (Post SV Castrop), 3. Anja Strotmann (Rol. Rauxel), 3. Christiane Holstein (Adler Rauxel). **Doppel:** 1. Steinke/Alles (Post SV Castrop), 2. Bergins/Krupp (Rol. Rauxel).

Stadtmeister Jungen: 1. Jörg Wagner (Post SV Castrop), 2. Ingo Schäfer (Rol. Rauxel), 3. Christian Weiz (Adler Rauxel), 3. Dirk Bouchard (Rol. Rauxel). **Doppel:** 1. J. Wagner/Th. Wagner (Post SV Castrop), 2. Grothe/Bouchard (Rol. Rauxel).

Stadtmeister Mixid: 1. Dr. Reitemeyer/Meister (BVB/Wanne), 2. Schön/Wasielak (Rol. Rauxel).



DIE WAGNER-BRÜDER, Jörg und Thorsten (rechts) gewannen das Finale im Jungen-Doppel.
Bild: Loewe

Steinke und Wagner überlegen

Sobottka und Wagner bei den Schülern erfolgreich

Bei der Tischtennismeisterschaft gab es in der Jugendklasse die erwarteten Ergebnisse. Martina Steinke und Jörg Wagner wurden ihrer haushohen Favoritenrolle gerecht. Sie gewannen ohne Satzverlust den Stadtmeistertitel im Einzel. Auch im Doppel waren dann beide noch erfolgreich.

Martina Steinke setzte sich im Endspiel gegen Ulrike Alles durch und Jörg Wagner war gegen Ingo Schäfer der Sieger. Auf den dritten Rängen landeten

bei den Mädchen Anja Strotmann und Christiane Holstein und bei den Jungen Christian Welz sowie Dirk Bouchard.

Im Doppel kam Thorsten Wagner an der Seite seines Bruders Jörg zu seinem ersten Titelgewinn, sie gewannen mit 2:1 Sätzen gegen Grothe/Bouchard. Im Mädchendoppel siegten Steinke/Alles gegen Krupp/Bergins.

Die Konkurrenz der Jüngsten (Schüler) litt ein wenig unter mangelnder Teilnahme, trotz-

dem boten sie gutes Tischtennis. Sabine Sobottka war ungefährdet im Endspiel gegen Alexandra Hamel. Sie siegte auch im Schülerinnen-Doppel mit Holstein gegen Hamel/Schäfer.

Bei den Schülern war es knapp, hier konnte Thorsten Wagner erst im dritten Satz den Titel gegen Michael Bergins gewinnen. Auch die Dritten Beer und Wengeler spielten recht stark. Eine klare Sache dann im Doppel für Wagner/Bergins gegen Wengeler/Neumann.

WAZ 28.5.84

RM 29.5.84

Steinke und Wagner gewinnen Stadttitel ohne Satzverlust

Herren B

Die Herren-B-Klasse bot am Samstag zum erstenmal bei diesem Turnier erstklassiges Tischtennis. Gejagt wurde dabei der haushohe Favorit Jörg Bollenbach. Geschafft hätte ihn fast Martin Gubanski. In drei sehr spannenden Sätzen unterlag er nur denkbar knapp mit 19:21 im dritten Satz. Danach war der Weg frei für Jörg, der im Endspiel Uwe Lippik sicher unter Kontrolle hatte. Der zweite Rang von Uwe Lippik war aber wohl eine große Überraschung, wie überhaupt auf den hinteren Plätzen viele neue Leute für Überraschungen sorgten.

Unter anderem auch Stefan Kamischow, der den Einzug ins Endspiel gegen Lippik nur knapp verpaßte. Auch das Doppel war sehenswert. Auf der einen Seite wieder Bollenbach mit seinem Partner Gubanski, auf der anderen Seite die Paarung Friebe/Sawadda, die sich in der vermeintlich schwächeren Position sichtlich wohl fühlten, und den Gewinnern ein sehenswertes Match lieferten.

Herren C

Auch in der dritten Kreisklasse wird beachtlich gespielt. Erfreulich bei den Stadtmeisterschaften, daß vor allen Dingen junge Spieler dominierten, denn sonst ist diese Klasse doch den „Routiniers“ vorbehalten. Sieger wurde Mark Grulke über Wolfgang Walter. Grulke überzeugt nicht nur durch sicheres Spiel, sondern konnte auch recht gut in Angriff spielen. Rang drei noch für einen jungen Spieler: Frank Witczak, der sich diesen Platz mit dem einzigen Routinier Willi Böllhoff teilte. Im Doppel gewannen auch zwei Youngster: Landskron und Hegener. Sie bezwangen Walter/Westerhoff.

Herren D

Daß auch in der sogenannten Hob-

byklasse wieder ganz hervorragendes Tischtennis gespielt wurde, verwunderte niemanden. Und es waren wieder die Akteure von Eintracht Ickern, die fast alle Titel einheimsten. Letztendlich gewann aber im Einzel Heinz Schwarz gegen seinen Kameraden Friedhelm Weber. Beide sicherten sich auch noch den Siebertitel im Doppel.

Mixed

Die Mixedkonkurrenz bietet jedes Jahr Überraschungen, wenn auch in diesem Jahr die favorisierten Akteure gewannen: Dr. Ulla Reitemeyer und Dieter Meister. Sie bezwangen in einem recht guten Spiel Sabine Schön und Jürgen Wasielak, die bereits im letzten Jahr mit dem Vizetitel vorlieb nehmen mußten.

Jungen & Mädchen

Hier gab es die erwarteten Ergebnisse. Martina Steinke und Jörg Wagner wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Ohne Satzverlust gewannen sie die Stadtmeistertitel im Einzel sehr sicher. Ihre zweiten Titel gewannen beide auch im Doppel. Martina Steinke gewann bereits zum fünften Mal hintereinander den Titel im Mädcheneinzel, kann aber jetzt ebenso wie Jörg nicht mehr in dieser Klasse starten.

Bei den Mädchengewann Ulrike Alles den Vizetitel. Dem zweiten Ingo Schäfer bei den Jungen, blieb nur die Hoffnung auf einen Satzgewinn, doch auch Rang zwei ist für ihn ein schöner Erfolg.

Im Doppel kam Thorsten Wagner zu seinem ersten Stadtmeistertitel an der Seite seines Bruders Jörg. Sie gewannen in 2:1 Sätzen gegen Grothe/Bouchard. Im Mädchendoppelspiel fiel Krupp durch einige gute Rückhandschläge auf. Doch mit ihrer Partnerin Bergins war sie im Endeffekt Steinke/ Alles doch klar unterlegen.

RN ~~25~~ 28.5.1984

Ergebnisliste

Sieger der TT-Stadtmeisterschaften
Stadtmeister Herren A: 1. Heyder
Omran (Holthausen), 2. Heymut Om-
ran (Holthausen), 3. Jörg Bollenbach
(Post SV Castrop), 3. Detlef Marske
(Post SV Castrop).

Doppel: 1. Meister/Marske (Wanne/
Post Castrop), 2. J. Wagner/Kamisch-
ow (Post SV Castrop).

Sieger Herren B: 1. Jörg Bollenbach
(Post SV Castrop), 2. Uwe Lippik
(Rol. Rauxel), 3. Martin Gubanski
(Holthausen), 3. Stefan Kamischow
(Post SV Castrop).

Doppel: 1. Gubanski/Bollenbach
(Holth./Post Castrop), 2. Friebe/St.
Sawadda (Rol. Rauxel).

Sieger Herren C: 1. Mark Grulke (Ad-
ler Rauxel), 2. Wolfgang Walter (Ad-
ler Rauxel), 3. Willi Böllhoff
(Kirchlinde), 3. Frank Witczak (Rol.
Rauxel).

Doppel: 1. Landskron/Hegener (Rol.
Rauxel), 2. Walter/Westerhoff (Adler
Rauxel).

Sieger Herren D: 1. Heinz Schwarz
(Eintr. Ickern), 2. Friedhelm Weber
(Eintr. Ickern), 3. Wolfgang Lehmann
(Rol. Rauxel), 3. Rainer Jänsch (Post
SV Castrop).

Doppel: 1. Weber/Schwarz (Eintr. Ik-
kern), 2. Reimann/Klinner (vereins-
los).

Stadtmeister Damen A: 1. Martina
Steinke (Post SV Castrop), 2. Andrea
Steinke (Post SV Castrop), 3. Dr. Ulla
Reitemeyer (Borussia Dortmund), 3.
Gerlinde Spichalski (Post SV Cas-
trop).

Doppel: 1. Dr. Reitemeyer/M. Steinke
(BVB/Post Castrop), 2. Spichalski/
Bednarz (Post SV Castrop).

Stadtmeister Schülerinnen: 1. Sandra
Sobottka (Adler Rauxel), 2. Alexan-
dra Hamel (Roland Rauxel), 3. Ma-
rion Holstein (Adler Rauxel), 3. Brit-
ta Schäfer (Roland Rauxel).

Doppel: 1. Sobottka/Holstein (Adler
Rauxel), 2. Hamel/Schäfer (Rol. Rau-
xel).

Stadtmeister Schüler: 1. Thorsten
Wagner (Post SV Castrop), 2. Michael
Bergins (Rol. Rauxel), 3. Jens Wenge-
ler (Adler Rauxel), 3. Marco Beer
(Rol. Rauxel).



Martina Steinke (links), die insgesamt vier Titel gewann, besiegte
im Damen-Endspiel auch ihre Schwester Andrea.

RN-Foto: Goldhahn

Schüler auf dem Vormarsch

Beide Konkurrenzen bei den Jüng-
sten leider unter mangelhafter Teil-
nahme, doch was sich versammelt
hatte, bot gutes Tischtennis. Bei den
Schülerinnen ging kein Weg an der
Titelverteidigerin vorbei. Sabodra
Sabottka setzte ihre Siegesserie un-
gefährdet aus dem Vorjahr fort, sie
verwies Alexandra Hamel auf Rang
zwei. Titel Nr. zwei für sie im Dop-
pel. Sieger mit Holstein, über Hamel/
Schäfer.

Ein recht gutes Endspiel sah man
bei den Schülern. Thorsten Wagner

und Michael Bergins spielten beide
recht aggressives Angriffstischtennis,
mit sehenswertem Ballwechsel. Erst
im dritten Satz konnte Thorsten sich
zum Schluß etwas absetzen und ge-
wann mit 21:15. Auch die Drittpla-
cierten Marco Beer und Jens Wenge-
ler lassen durch ihre Leistungen für
die Zukunft hoffen. Formsache ei-
gentlich der Titelgewinn im Doppel.
Thorsten Wagner holte sich seinen
dritten Stadtmeister mit Bergins,
nachdem er auch schon bei den Jun-
gen gewonnen hatte! Zweite wurden
hier Wengeler/Neumann.

RN 28.5.84

Tischtennis-Stadtmeisterschaft: Überraschungen in der ASG-Halle

Heyder und Martina siegen in „Familien-Endspielen“

Herren A

Die Herren haben im Tischtennis einen neuen Stadtmeister: Heyder Omran, letztes Jahr noch Zweiter, dieses Mal gewann er gegen seinen Bruder Heymut. Wie bei den Damen ein Familienduell. Heyder hatte man noch im Endspiel erwartet, doch die größere Überraschung war ohne Zweifel der „Jüngere“. Spielerisch sehr gereift, mit der nötigen Portion Selbstsicherheit, spielte er sich fast souverän ins Endspiel.

Sein Bruder hatte es da schon schwerer, da er öfter über mehr als

drei Sätze gehen mußte. Im Endspiel verteiltes Spiel, wenn auch Heymut nicht mehr so selbstsicher wirkte. Wie dem auch sei, jeder gewann nach gutem Spiel zwei Sätze, dann war Heyder entschlossener und nahm den Wanderpokal des Oberbürgermeister mit nach Hause. Eine faustdicke Überraschung brachte der Drittplazierte Detlef Marske zustande: Gegen den Titelverteidiger Dieter Meister lag er im fünften Satz mit 14:21 zurück. Was niemand mehr glaubte, Dieter war plötzlich ängstlich und Detlef mutig. Dann war die

Sensation perfekt: 23:21-Erfolg. Ebenfalls Dritter: Jörg Bollenbach, der dem späteren Sieger ein gutes Spiel lieferte, aber nicht den nötigen Druck gegen Heyder machte und 1:3 unterlag.

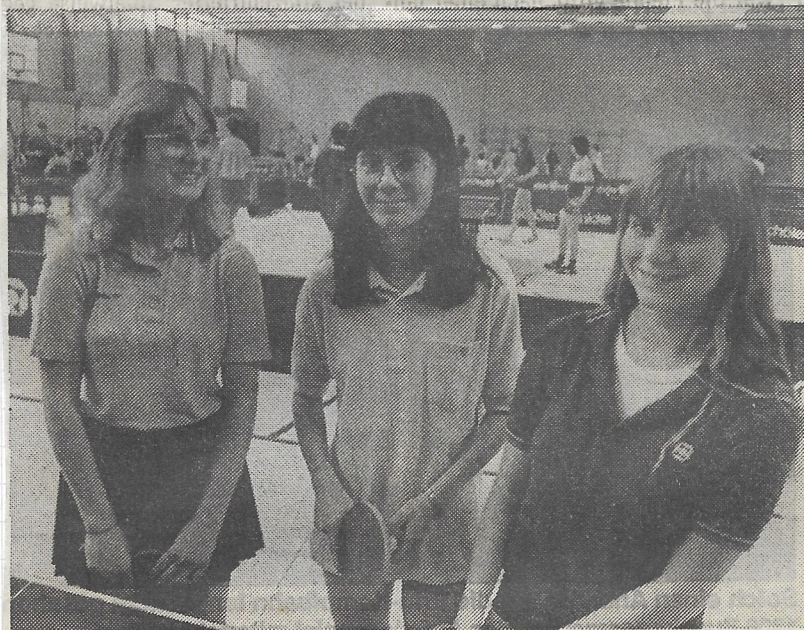
Für Dieter Meister und Detlef Marske blieb aber im Doppel noch ein Titel übrig: Sie gewannen gegen das Überraschungsdoppel Jörg Wagner und Stefan Kamischow mit 2:1 Sätzen. Ein Sonderlob den Jugendspielern Wagner/Kamischow, die immerhin Omran/Omran bezwangen!

Damen A

Bei den Damen das gleiche Bild wie bei den Herren: Der Nachwuchs setzt sich durch. Unter den ersten vier allerdings alle Spielerinnen, die man erwartet hatte: Gerlinde Spichalski, Dr. Ulla Reitemeyer, Andrea und Martina Steinke. Martina Steinke wurde dabei ihrer „heimlichen“ Favoritenrolle gerecht. Erst im Endspiel gegen ihre Schwester mußte sie den ersten Satz abgeben. Bis dahin mußte Andrea wesentlich mehr kämpfen, um ins Endspiel zu kommen. Fast immer mußte sie über mehr als drei Gewinnsätze gehen.

Martina mit ihrem aggressiven Spiel hatte es da leichter. Das Endspiel übrigens auf gutem Niveau, denn beide spielten offenes, schönes Angriffstischtennis. Auf Rang drei zwei Altmeister: Gerlinde Spichalski und Dr. Ulla Reitemeyer, beide waren in den Halbfinale fast chancenlos, enttäuschten aber keineswegs!

Im Doppel gewann Martina ihren insgesamt vierten Titel bei diesen Titelkämpfen. Relativ leicht gewann sie mit ihrer Partnerin Dr. Ursula Reitemeyer gegen Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz. (Fortsetzung folgt)



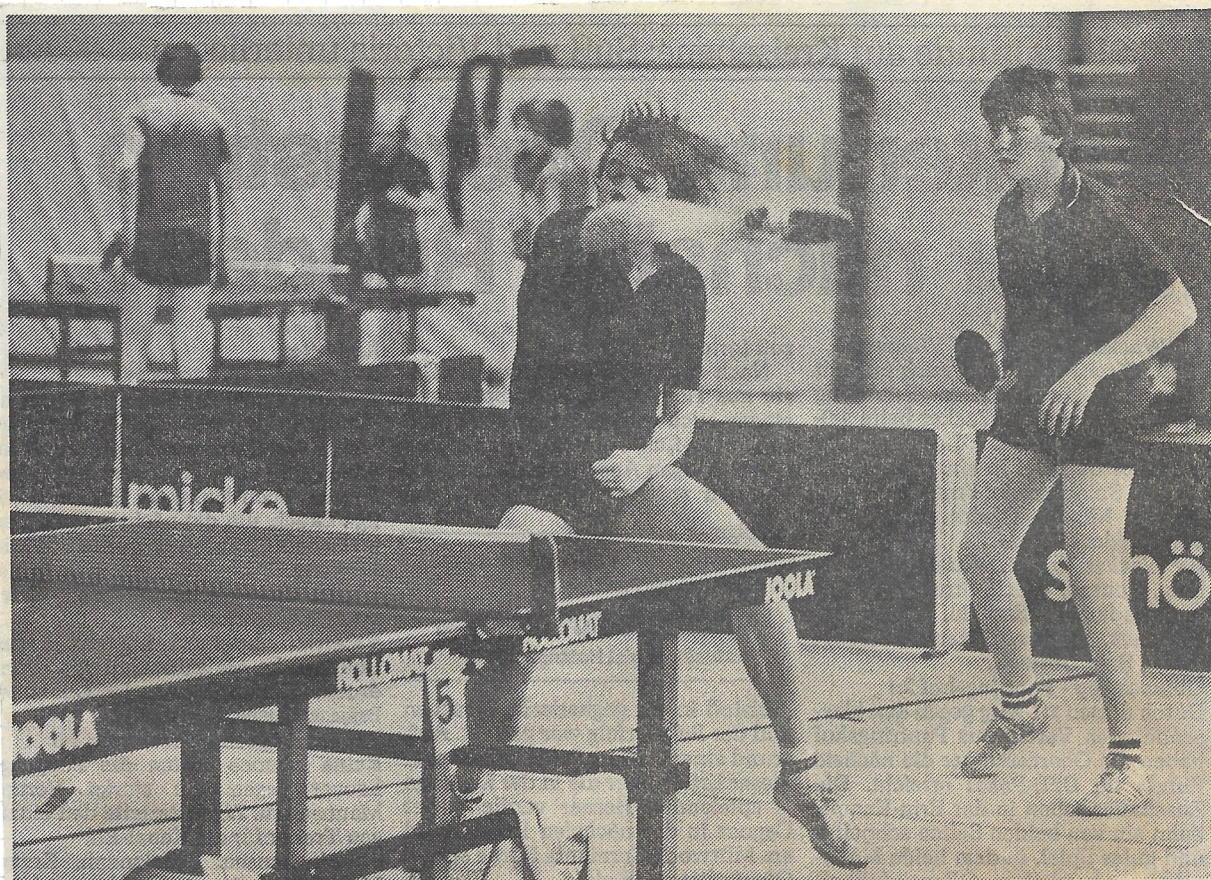
Die Stadtmeister in der Mädchen-Klasse (v.l.): Ulrike Alles (Post SV), Martina Steinke (Post SV) und Christiane Holstein (Adler Raulen).
RN-Foto: Orwat



Der ältere der Omran-Brüder, Heyder (links), gewann das „Familien-Endspiel“ gegen Heymut. Beide spielen für Holthausen Tischtennis.

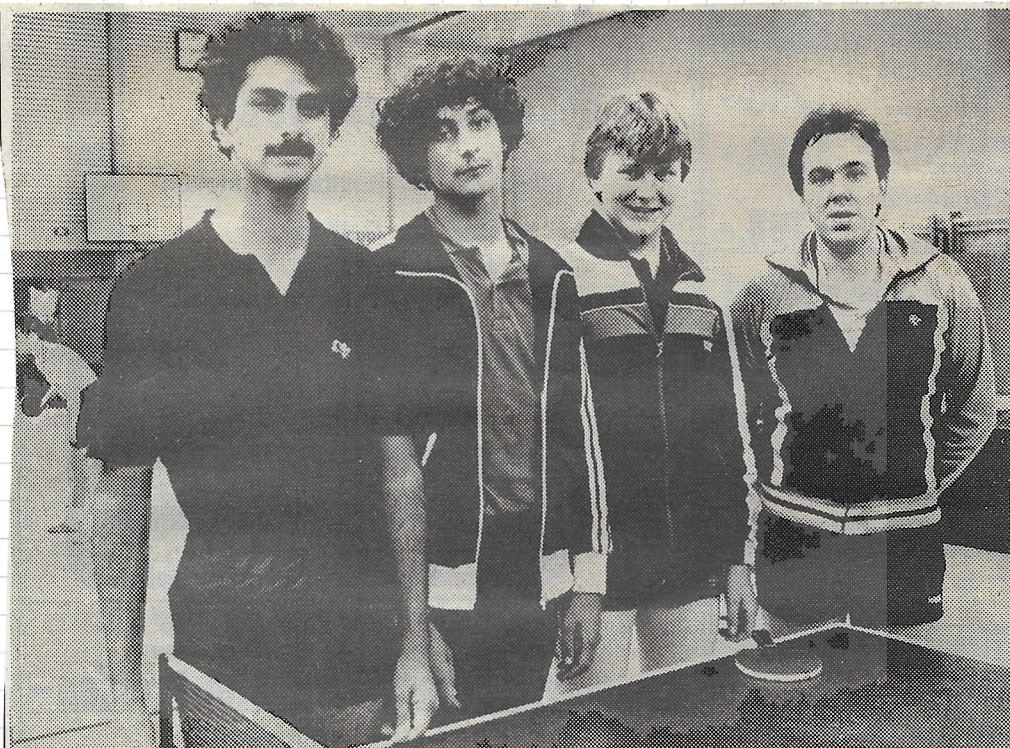
RN-Foto: Goldhahn

RN 28.5.84



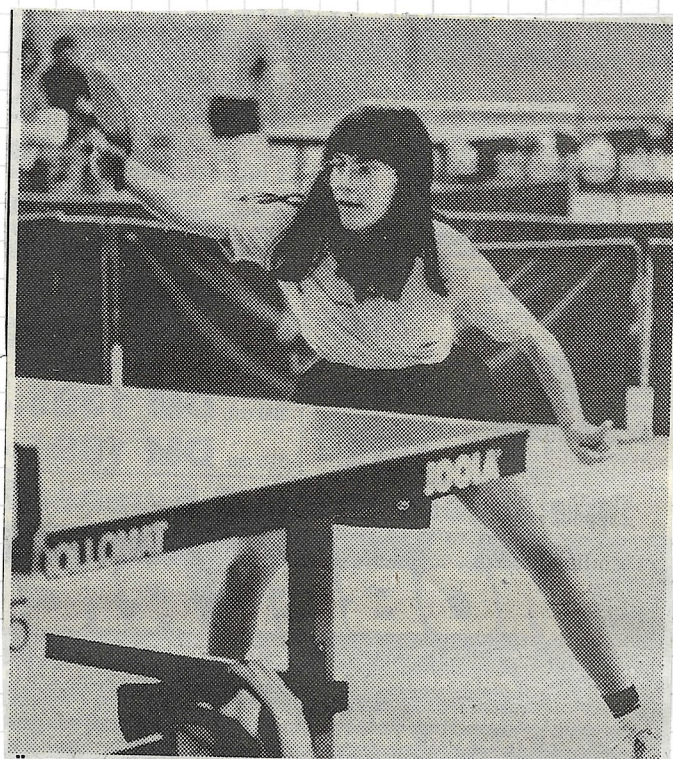
Die Sieger im Herren-B-Doppel: Martin Gubanski und Jörg Bollenbach (v.l.). Sie besiegten die Rauxeler Vertretung Friebe/Sawadda.

RN-Foto: Orwat



DIE REIHENFOLGE bei den Herren: Heyder Omran, Heymut Omran, Jörg Bollenbach und Detlef Marske (von links). Bild: Loewe

WAZ 28.5.84



ÜBERRAGEND bei den TT-Meisterschaften: Martina Steinke vom Post SV. Bild: Loewe

RN 30.5.84

TT-Mammturnier

PSV erwartet rund 400 Teilnehmer

Nach den Stadtmeisterschaften von Castrop-Rauxel erwartet die Tischtennisfreunde ein Großereignis in bisher noch nicht dagewesener Größe: Der Post-SV Castrop-Rauxel richtet das Günter-Mestermann-Gedächtnisturnier aus, inoffiziell auch Dortmunder Stadtmeisterschaften genannt, die offen sind für den Kreis Dortmund, man kann sie auch als Kreismeisterschaftsrevanche bezeichnen. Fast 400 (!) Teilnehmer, exakt 399, haben sich für dieses Mammturnier gemeldet. Am Wochenende spielen alle Akteure in den beiden Dreifachturnhallen in Habinghorst um die Siegerehren. An über 32 Tischen werden Sieger und Verlierer ihr Bestes geben.

Geboten wird den interessierten Zuschauern dabei bestimmt einiges. Denn in den A-Klassen kann man reichlich Oberligaspiele rund Spieler aus der 2. Bundesliga bewundern, die in der nächsten Saison für einen Dortmunder Verein spielen. Die Erfolgsaussichten bei den Einheimischen Castropern sind gering, Andrea und Martine Steinke können da wohl noch mitmischen, bei den Herren sieht es fast hoffnungslos aus, vielleicht kann aber der eine oder andere Jugendliche überraschen.

Wer sich „seine“ Konkurrenz aussuchen möchte, der Terminplan sieht wie folgt aus: Bereits am Mittwoch Spitzentischtennis in der Elisabethschule mit den Junioren (das lohnt sich!) und Juniorinnen (hier haben die Postler zwei Eisen im Feuer), Start um 19 Uhr. Am Freitag, auch noch einmal in der Elisabethschule die Altersklassen, immerhin auch noch mit Oberligabeteiligung!

Am Samstag dann in Habinghorst: Ab 15 Uhr, Herren B und D, Schüler und Mädels, Damen B ab 18 Uhr. Sonntag ab 9.30 Uhr, Jungen Damen C, Schülerinnen. Ab 10 Uhr Schüler B und Herren C. Ab 12.30 Mixed. Die Elite der Damen und Herren ab 14 Uhr.

4:5-Niederlage im Endspiel der Vorrunde

Postler im Pokal ausgeschieden

Über sechs Stunden kämpften die Tischtennispieler vom Post-SV am Sonntag im Pokal, um dann letztendlich hauchdünn im Endspiel der Vorrunde auf Verbandsebene zu verlieren: 4:5.

Man hatte auf die Stadtmeisterschaften verzichtet, Siegfried Römer, Waldemar Gbiorczyk und Hilmar Hoffmann, die Pokalchance mußte genutzt werden, schließlich war man zum ersten Mal Bezirkspokalsieger.

In der ersten Runde hatte man es mit dem Gastgeber Nordwalde zu tun, und der bestand darauf auf nur einer Platte zu spielen, was damit zu einer Mammturnveranstaltung wurde.

Gegen die Gastgeber mußte man schon voll antreten, der Kampf wogte hin und her, zum Schluß war man letztendlich knapp mit 5:4 siegreich. Drei Stunden Spielzeit hatte man hinter sich. Dann ging es um den Einzugs in die Endrunde gegen Steinhagen, deren erste Mannschaft immerhin in der Bundesliga spielt. Ein Gegner war für alle drei Postler zu stark, doch Steinhagen hatte schlecht aufgestellt, denn dieser mußte das letzte Spiel bestreiten, und man hoffte bis dahin schon gewonnen zu haben.

Es lief am Anfang nach Wunsch. 0:2 Rückstand, 3:2 Führung, 3:3, dann

wieder Führung. Jetzt sollte Walde- mar den Rest besorgen. Doch es kam anders: Erster Satz gewonnen, zweiten verloren, im dritten 10:5 Führung beim Wechsel. Doch „Waldi“ konnte diesen Vorsprung nicht ins Ziel retten, 18:21. Beim Stande von 4:4 kam es dann wie es kommen mußte. Hilmar Hoffmann gab sein Bestes, verlor gegen den stärksten Gästespieler nur mit 1:2 Sätzen. Doch damit war auch das Spiel mit 4:5 verloren, nach sechs Stunden Spielzeit das Aus. Trotz allem hat sich die Mannschaft des Post-SV ganz hervorragend geschlagen!

Tischtennis: PSV lädt zu einem „Mammutturnier“ ein

Heute beginnen die Junioren um 19 Uhr in Obercastrop

Nach den Stadtmeisterschaften erwartet die Tischtennisfreunde ein weiteres Großereignis in CAS. Der Post SV Catrop-Rauxel richtet das Günter-Mestermann-Gedächtnisturnier aus, inoffiziell auch Dortmunder Stadtmeisterschaften genannt, die „offen“ sind für den Kreis Dortmund. Fast 400 (!) Teilnehmer (exakt 399) haben sich für dieses Mammutturnier angemeldet.

Am Wochenende spielen alle Akteure in den beiden Dreifachturnhallen in Habinghorst an 32 Tischen um Siegerehren. Geboten wird den interessierten Zuschauern dabei bestimmt einiges, denn in den A-Klassen kann man viele Oberliga- und Bundesliga-Spieler(innen) bewundern.

Die Erfolgsaussichten der Gastgeber sind gering, Andrea und Martina Steinke können da wohl noch mitmischen, bei den Herren sieht es fast hoffnungslos aus, vielleicht kann aber der eine oder andere Jugendliche überraschen.

Wer sich „seine“ Konkurrenz

aussuchen möchte, der Terminplan sieht wie folgt aus: Bereits heute Spitzentischtennis in der Elisabethschule mit den Junioren und Juniorinnen (hier haben die Postler zwei Eisen im Feuer), Start um 19 Uhr. Am Freitag, auch noch einmal in der Elisabethschule, die Altersklassen, immerhin auch noch mit Oberligabeteiligung! Am Samstag dann in Habinghorst: Ab 15 Uhr Herren B und D, Schüler und Mädels, Damen B ab 19 Uhr. Sonntag, ab 9.30 Uhr, Jungen, Damen C, Schülerinnen. Ab 10 Uhr Schüler B und Herren C. Ab 12.30 Uhr Mixed. Die Elite der Damen und Herren ab 14 Uhr.

„Steinhäger“ für Post-SV zu stark

Ausgeschieden sind die TT-Spieler des Post-SV in der Pokal-Vorrunde auf Verbandsebene. Gegen den Gastgeber Nordwalde gewannen Siegfried Römer, Waldemar Gbiorczyk und Hilmar Hoffmann nach einem dreistündigen Match mit 5:4-Punkten.

Mit dem umgekehrten Ergebnis (4:5) gegen Steinhagen mußten sich die Postler nach sechs Stunden schließlich aus dem Pokal verabschieden. Die „Steinhäger“ waren diesmal noch zu „hochprozentig“ für die Tischtennisspieler aus CAS. Den möglichen Sieg vergab Waldemar Gbiorczyk.

WAZ 30.5.84